



## Leitfaden zum Immaterialgüterschutz in China für die Kreativwirtschaft

### Einleitung

Chinas rasch expandierender Verbrauchermarkt schafft für europäische Unternehmen der Kreativwirtschaft sowohl Chancen als auch Risiken. Ideen und Muster sind der Lebensnerv kreativer Unternehmen; in diesem Zusammenhang können Rechtsverletzungen besonders teuer und schädigend werden. Allerdings werden kreative Ideen und Muster in Ermangelung angemessenen Rechtsschutzes häufig das Opfer von Verletzungen durch potenzielle chinesische Kunden oder chinesische Wettbewerber.

Dieser Leitfaden thematisiert Fragen des Immaterialgüterrechts, mit denen die kreativen Unternehmen in unterschiedlichen Teilbereichen der Kreativwirtschaft in China häufig konfrontiert werden; dazu zählen architektonische Muster, Produktdesign, graphisches Design, Webdesign, Markendesign, Photographie und Film, Geschriebenes usw. Zu den gebräuchlichsten Arten des Immaterialgüterrechts in der Kreativwirtschaft zählen:

1. Urheberrechte
2. Gebrauchsmuster
3. Geschäftsgeheimnisse

### Urheberrecht

Das Urheberrecht in China entsteht, so wie in Europa, automatisch mit Schaffung eines urheberrechtsfähigen Werkes. Zu urheberrechtsfähigen Werken zählen architektonische oder technische Zeichnungen, Kunstwerke, angewandte Kunst, literarische Werke, Musik oder Tonaufzeichnungen, dramatische oder filmische Werke, Sammelwerke, Software usw. Beachten Sie, dass das Urheberrecht nur den Ausdruck einer Idee schützt, nicht jedoch die Idee selbst.

China ermöglicht Ihnen auch eine freiwillige Eintragung Ihres Urheberrechtes. Die Eintragung eines Urheberrechts ist das Indiz für die Rechtsinhaberschaft, wenn Sie Ihr Urheberrecht durchsetzen wollen, und sie erleichtert die Beweisführung beträchtlich. Die Eintragung eines Urheberrechts in China ist billig, einfach und wird im Allgemeinen empfohlen.

Wenn Ihr Urheberrecht jedoch nicht eingetragen ist, oder Sie nicht vorhaben, es eintragen zu lassen, ist es wichtig, den Beweis für die Schaffung und das Eigentumsrecht aufzubewahren, damit Sie Ihr Eigentum des Urheberrechts beweisen können. Sie können einfache Maßnahmen ergreifen, wie beispielsweise immer den Namen des Urhebers, das Datum der Erschaffung, sowie das ©-Symbol auf dem Werk (einschließlich aller Entwürfe) angeben. Auch die von einem chinesischen Notar beglaubigte Kopie Ihres Werkes ist ein einfacher und relativ kostengünstiger Weg, einen zugänglichen Beweis der Erschaffung und Urheberschaft zu erstellen. Die Praxis des Versiegeln und Versendens einer Kopie des Werks an Sie selbst, das sogenannte „Urheberrecht des armen Mannes“ ist ein nicht so verlässlicher Nachweis des Datums der Erschaffung, der Urheberschaft und des Werks wie die Beglaubigung, da die Echtheit vor dem Gerichtshof angefochten werden kann.

Im Unterschied zu vielen anderen Ländern erstreckt sich in China der Schutzbereich des Urheberrechts an einer zweidimensionalen Zeichnung nicht auf dreidimensionale Anwendungen. Beispielsweise erstreckt sich das Urheberrecht eines zweidimensionalen architektonischen Musters nicht auf das tatsächliche Gebäude, dessen Grundlage das Muster bildet. Zur Schließung dieser Schutzlücke sollte Ihr Vertrag klar angeben, dass das Urheberrecht sämtlicher dreidimensionaler Anwendungen, das auf zweidimensionalen Mustern beruht, Ihnen gehört.

Stellen Sie bei der Schaffung von Werken für andere, oder bei der Beauftragung durch andere, ein Werke zu erstellen sicher, dass Ihr Vertrag klar angibt, wer das Urheberrecht am Werk innehaben soll. In China ist im Unterschied zu vielen anderen Ländern die beauftragte Partei Eigentümerin des Urheberrechts, sofern sich aus dem Vertrag nichts Gegenteiliges ergibt.

Gleichermaßen sollte neben der Anwendung von Urheberrechtsschutz darauf geachtet werden, dass Sie auch das Urheberrecht einer anderen Person nicht verletzen, wenn Sie beispielsweise das Werk von jemand anderem als Teil Ihres eigenen Werks verwenden, da sich urheberrechtliche Fragestellungen sehr schnell stellen. Dies kann beispielsweise dann vorkommen, wenn Sie in Ihrem Projektvorschlag das Bild von jemand anderem aus dem Internet ohne dessen Einverständnis verwenden. Es ist wichtig, das Einverständnis des Urhebers einzuholen, wenn Sie das Werk von jemand anderem verwenden.

## Gebrauchsmuster

Gewerbliche Muster schützen ästhetische Merkmale (Gestalt, Form, Farbe) von gewerblichen Produkten. Gewerbliche Muster werden in China als Gebrauchsmusterpatente geschützt und sind demnach eintragungspflichtig. Muster, die im Ausland eingetragen wurden, stehen in China nicht unter Schutz. Um in den Schutzbereich zu fallen, darf ein Gebrauchsmuster kein bereits bestehendes Muster sein und es muss sich ausreichend von anderen Gebrauchsmustern unterscheiden. Derzeit dauert es in China etwa 9 Monate bis zu einem Jahr, um in China ein Gebrauchsmusterpatent zu erhalten. Ein Gebrauchsmusterpatent verleiht Ihnen das ausschließliche Recht, Ihr Muster in China für einen Zeitraum von 10 Jahren zu verwenden oder dies anderen zu erlauben.

Sie können kein bestehendes Gebrauchsmuster eintragen lassen, auch nicht Ihr eigenes bereits bestehendes Muster; daraus ergibt sich, dass Ihnen 6 Monate ab dem Zeitpunkt Ihrer ersten öffentlichen Verwendung des Musters, Veröffentlichung des Musters oder Beantragung eines Gebrauchsmusterpatents zur Verfügung stehen, um ein internationales Patent zu beantragen. Deshalb ist es sehr empfehlenswert, schon vor Ihrem öffentlichen Gebrauch oder der Veröffentlichung zu überlegen, ob Sie Patentschutz für Ihr Gebrauchsmuster begehren wollen.

In einigen Fällen kann ein gewerbliches Muster, wenn es ein hohes Maß an Kreativität zeigt und seine ästhetischen Elemente getrennt von den funktionellen Eigenschaften des Musters Bestand haben, auch als urheberrechtsfähiges Werk geschützt werden. Beispielsweise kann ein Muster für eine Lampe mit einer Basis für eine Statue hinsichtlich der Basis für eine Statue durchaus Urheberrechtsschutz genießen. Versuchen Sie in Erfahrung zu bringen, ob Ihr Muster als Werk angewandter Kunst geschützt werden kann oder nicht, damit Sie gegebenenfalls geeignete Schutzmaßnahmen treffen können. Die meisten



gewerblichen Muster genießen keinen Urheberrechtsschutz als Werke angewandter Kunst und können nur als gewerbliche Gebrauchsmuster geschützt werden.

## Geschäftsgeheimnisse

In China gilt jede nicht-öffentliche Information mit wirtschaftlichem Wert, die vertraulich behandelt wird, als Geschäftsgeheimnis. Geschäftsgeheimnisse umfassen geheime Designs, Skizzen, Konzepte, Modelle, Projektvorschläge, Kundenlisten, Lieferantenlisten, Preislisten, Vertragsbedingungen, Methoden des Geschäftsverkehrs, Kontaktlisten, interne E-Mails, Geschäftsstrategien, Initiativen, Verhandlungen usw. Der Schutz von Geschäftsgeheimnissen geht jedoch verloren, sobald die Information öffentlich bekannt ist. Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit umfassen den Einsatz von Vertraulichkeitsvereinbarungen, die an Veröffentlichungen geknüpft sind, Geheimhaltungsvereinbarungen mit Mitarbeitern, der Gebrauch von Passwörtern, die Kennzeichnung von Dokumenten als vertraulich usw.

Prävention ist der Schlüssel zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen. Oft ist es trotz des Vorliegens rechtlicher Sanktionsmöglichkeiten schwierig und nicht immer durchführbar, die Verbreitung von sensiblen Informationen zu vermeiden, sobald diese bekannt sind. Es hat sich als bewährte Methode erwiesen, in regelmäßigen Abständen aufzuschreiben, über welche werthaltigen Geschäftsgeheimnisse Sie möglicherweise verfügen, damit angemessene Vorkehrungen getroffen werden können.

Die meisten Fälle in Zusammenhang mit dem Diebstahl von Geschäftsgeheimnissen betreffen ehemalige Beschäftigte oder potenzielle Kunden. Es ist wichtig, dass Sie alle Mitarbeiter einen Arbeitsvertrag mit Geheimhaltungsbestimmungen unterzeichnen lassen, sowie gegebenenfalls Wettbewerbsverbotsklauseln. Es ist auch wichtig, dass Sie den Zugang zu bestimmten wertvollen Informationen nur auf bestimmte Mitarbeiter, die deren Zugang benötigen, beschränken, und dass Sie beim Ausscheiden von Mitarbeitern aus dem Unternehmen Gespräche durchführen.

Es hat sich darüber hinaus bewährt, dass Dritte, einschließlich potenzieller Kunden oder Lieferanten, vor Beginn Ihrer Verhandlungen oder vor der Übergabe von Dokumenten eine Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnen. Manchmal kann es jedoch vorkommen, dass ein möglicher Kunde die Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung verweigert, da er ein derartiges Ersuchen als „feindselig“ empfindet. In diesen Fällen sollten Sie auf die Unterzeichnung der Vereinbarung bestehen; wenn die Kunden die Unterzeichnung jedoch weiterhin verweigern, ist es wichtig, dass Sie nur äußerst vorläufige Materialien offenlegen, wie beispielsweise grobe Skizzen oder frühere Designs, die Sie für nicht sehr betriebsbezogen oder wertvoll halten.

## Vorbeugende Maßnahmen zum Schutz von Immaterialgüterrechten

Wenngleich wirksame rechtliche und verwaltungsrechtliche Rechtsmittel für Verletzungen von Immaterialgüterrechten in China zur Verfügung stehen erfordert ein kosteneffizienter Schutz von kreativen Ideen und Designs in China generell eine Kombination von Wissen, Prävention und Geschäftsschlauheit. Vorbeugende Strategien für den Schutz von Immaterialgüterrechten umfassen im Allgemeinen:

1. Eintragung von Immaterialgüterrechten
2. Vertraglicher Schutz
3. Vorbeugende betriebliche Maßnahmen

Ihr Immaterialgüterrecht ist durch eine ordnungsgemäße Eintragung am besten geschützt. Gewerbliche Muster, Erfindungspatente, Gebrauchsmuster und Marken müssen alle eingetragen werden, um in China Rechtsschutz zu erlangen. Wenngleich Urheberrechte nicht eingetragen werden müssen, ist eine Eintragung nützlich, falls Sie Ihre Urheberrechte einmal durchsetzen müssen. Es ist wichtig, einem Plan darüber zu haben, welche Immaterialgüterrechte Sie eintragen möchten, sowie geeignete Maßnahmen für Immaterialgüterrecht zu treffen, die Sie nicht eintragen werden.

Zusätzlich oder anstelle der eingetragenen Immaterialgüterrechte können Sie Ihr Immaterialgüterrecht vertraglich schützen, indem Sie sicherstellen, dass Ihr Vertrag die Inhaberschaft des Immaterialgüterrechts klar festlegt und deutliche Vertraulichkeitsbestimmungen enthält. Vertragsschutz steht jedoch nur dann zur Verfügung, wenn die Verhandlungen soweit ausgereift sind, dass ein Vertrag verhandelt werden kann. Bestehen Sie auf einer Vertraulichkeitsvereinbarung anstelle eines vollständigen Vertrages bevor die Verhandlungen beginnen oder Dokumente übergeben werden.

Schließlich kann es lange dauern, bis Geschäftswissen und die Anwendung von vorbeugenden Betriebsmaßnahmen gewährleisten, dass Ihr geistiges Eigentum geschützt wird. Es ist wichtig, vor den Verhandlungen eine klare Linie zu setzen, wie weit Sie bereit sind, hinsichtlich des Schutzzumfangs von Immaterialgüterrechten entgegenzukommen, damit Sie wissen, wann Sie von einer möglichen Geschäftsgelegenheit Abstand nehmen sollten. Der Schutz Ihres geistigen Eigentums kann für Sie auch bedeuten, auf gewisse Gelegenheiten zu verzichten. Dies kann sich als überaus schwierig erweisen, insbesondere für kleine kreative Unternehmen, aber ein potenzieller Kunde, der Ihrem Wunsch auf Schutz Ihres Immaterialgüterrechts nicht nachkommen möchte, ist höchstwahrscheinlich auch der Kunde, der Ihr geistiges Eigentum stehlen oder für Ihr Werk nicht bezahlen wird.

Potenzielle Kunden werden oft in den Anfangsstadien oder in den Phasen der Angebotseinholung darauf bestehen, dass Sie vollständige konzeptionelle Muster und dreidimensionale Wiedergaben einreichen. In derartigen Umständen ist es verständlicherweise schwierig, auf Vertraulichkeitsmaßnahmen zu bestehen. In diesem Stadium ist jedoch die Eintragung Ihres Immaterialgüterrechts und eine ausreichende Dokumentation der Übergabe von Dokumenten entscheidend. Wenngleich die Umstände in jedem Fall verschieden sind, kann es dennoch sinnvoll sein, dass Sie Ihre potenziellen Kunden persönlich treffen, um ein Gefühl von ihrer Professionalität zu bekommen und um eine persönliche Beziehung zu entwickeln. Zeigen Sie ihnen nur vorläufige Skizzen von Ideen, bitten Sie sie um Vorauszahlung oder um Zahlung in Raten nach erfolgten Leistungszielen, bitten Sie Kollegen oder Bekannte um Referenzen oder laden Sie sie in Ihre Geschäftsräume ein, damit sie ein vollständiges konzeptionelles Muster oder eine dreidimensionale Wiedergabe sehen können.

Auch wenn es eher abschreckend erscheint, Ihr kreatives Werk kann mit Hilfe einiger weniger vorbeugender Maßnahmen und einer angemessenen Eintragung Ihrer Rechte in China hinreichend geschützt werden. Bei weiteren Fragen zur Gestaltung auf Sie zugeschnittener Schutzstrategien von Immaterialgüterrechten Ihres Unternehmens, oder Ihres kreativen Werks wenden Sie sich bitte an [enquiries@china-iprhelphdesk.eu](mailto:enquiries@china-iprhelphdesk.eu). Ihre Anfrage wird mit höchster Vertraulichkeit behandelt und innerhalb von sieben Werktagen von einem unserer Immaterialgüterrechtsexperten für China beantwortet.